



Aktueller Stand des Impfens im Landkreis

Wesentliche Kennzahlen des Impfzentrums:

- Einsatzauftrag durch das Land im Dezember 2020
- Bereitstellung eines mobilen Teams per Auftrag an das DRK per 15.12.2020
- Bereitstellung des IZ ab dem 21. Dezember 2020 durch Auftrag an die JUH
- Zunächst Auftrag bis Ende Juni, aktuell Verlängerung bis Ende September 2021
- Betrieb der Impfzentren über Ende September aktuell nicht vorgesehen
- Im März einmaliges dezentrales Impfen in den Kommunen, Altersgruppe Ü80
- Pilotprojekt Impfen in einer Hausarztpraxis im März in Lemwerder
- Imp fzahlen der Impfzentren durch das Land vorgegeben; in Brake aktuell:
Grundlast rd. 2.000 Impfungen/Woche; Spitzenlast rd. 2.600 Impfungen/Woche
- Planzahl pro Monat in Brake somit rund 10.000 Impfungen
- Bereits im Mai erhebliche Zunahme der Zweitimpfungen
- Im Juni rund 80% Zweit- und nur noch 20% Erstimpfungen

Bisherige Entwicklung der Imp fzahlen durch das Imp fzentrum Brake:

Impfstatistik Imp fzentrum Wesermarsch (05.01. bis einschl. 07.06.21)							
	Insgesamt bisher	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21
Erstimpfungen	25.803	1.149	3.212	7.317	7.380	6.654	91
<u>Zweitimpfungen</u>	<u>13.790</u>	<u>591</u>	<u>1.123</u>	<u>3.984</u>	<u>1.457</u>	<u>4.276</u>	<u>2359</u>
zusammen	39.593	1.740	4.335	11.301	8.837	10.930	2.450
GESAMT:	39.593						

Bisherige Entwicklung der Imp fzahlen durch die Arztpraxen:

Seit dem 07.04.21 bis einschl. 06.06.21:

16.392 Erstimpfungen und
5.568 Zweitimpfungen
 21.960 GESAMT

Impfung durch Betriebsärzte ab Anfang Juni möglich!

Wesentliche Berufs- und Personengruppen nach der Bundesverordnung:

- Impfung der Bewohner_innen und des Personals in den Heimen bis Mitte März
- Impfung der sonstigen ambulanten Pflegeeinrichtungen/-dienste im April
- Impfung der Grundschulen und Kitas im April
- Impfung der Feuerwehren im Mai
- Impfung von Jugendhilfeeinrichtungen u. Schulen im Bereich Sek. I/Sek. II im Mai
- Impfung von HiOrgs des KatS im Mai
- **Aufhebung der Priorisierung ab Anfang Juni**
- ~~Impfung der Schüler_innen der Altersgruppe ab 12 Jahre im Juli~~

Weitere Entwicklungen, Aufgaben und Herausforderungen:

- Bereitstellung der digitalen Impfausweise
- ~~Vorbereitung des Impfens der Schüler_innen gemeinsam mit dem FD 40 Schulamt~~
- Voraussichtlich keine weiteren Lieferungen von Vektorimpfstoffen für Erstimpfungen an das IZ – Einschränkungen der Altersvorgabe
- Voraussichtlich weiterhin kurzfristige Ankündigung der Impfstofflieferungen
- Einleitung der Organisation zur Abwicklung des Impfzentrums ab Ende August



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit**

„Lebensrettung in flut- und energiekritischen Gefährdungssituationen durch Realisierung von Inselösungen im Rahmen der Daseinsvorsorge (LifeGRID)“



Projekt LifeGRID gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

10.06.2021

Das Forschungsprojekt LifeGRID

- Das Projekt „Lebensrettung in flut- und energiekritischen Gefährdungssituationen durch Realisierung von Insellösungen im Rahmen der Daseinsvorsorge (LifeGRID)“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Wettbewerb „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“ mit 250.000 Euro gefördert.
- Es startet am 1. Juni und läuft bis November 2022.
- Projektpartner sind die Jade Hochschule und der Landkreis Wesermarsch.
- Assoziierte Partner sind der DRK Kreisverband Wesermarsch e.V., die ImmerDa GmbH, die EWE Netz GmbH, der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband und die lokale Aktionsgruppe LEADER "Wesermarsch in Bewegung".

Das Forschungsprojekt LifeGRID – Auszug PM nach der Förderzusage

„Die Pandemie hat uns klar vor Augen geführt, wie wichtig Krisenvorsorge ist. Krisenvorsorge ist oft ein glanzloses Geschäft, von dem man häufig nichts mitbekommt. Im Ernstfall aber ist sie entscheidend.“

Bundesforschungsministerin Anja Karliczek

„Der Landkreis Wesermarsch ist fast vollständig von Wasser umgeben – Nordsee, Weser, Hunte, Jade – und ist daher Hochwassergefährdet. Würde durch eine Hochwasserkatastrophe ein Stromausfall auftreten, hätte das enorme Auswirkungen auf die Wasserversorgung, Entwässerung und insbesondere auf die Gesundheit in der Region. Die Krankenhäuser wären durch ein Notstromaggregat versorgt, nicht jedoch Seniorenheime oder Privatwohnungen. „Käme es großflächig zu einem mehrtägigen Stromausfall, würden sich Menschen, die auf strombetriebene Beatmungsgeräte angewiesen sind, in akuter Lebensgefahr befinden.“

Projektleiterin Prof. Dr. Frau Koppelin



Kreisverband Wesermarsch e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit